

**Ehrenamt**

## **Dankeschön-Feier des Volkssolidarität Uecker-Randow e.V. während des Sommerfest**

**Die Volkssolidarität Uecker-Randow veranstaltete die Traditionsfeier im August. Anschließend wurde den Ehrenamtlichen im Rahmen der Zeremonie gedankt.**

---

Seit vielen Jahren würdigt die Volkssolidarität Uecker-Randow das Engagement der ehrenamtlichen Mitglieder. Das Jahr 2022 war besonders und verlangte viel mehr Engagement. Die Volkssolidarität unterstützte die Aufnahme der Kriegsgeflüchteten aus der Ukraine.

Das Fest fand am Sonnabend, 27. August 2022 im Castrum turgelowe statt. Für Frau Heike Nitzke ist es wichtig sich bei einer Dankesveranstaltung bei den zahlreichen ehrenamtlichen Helfern Jedes Jahr zu bedanken. In diesem Jahr wollte Frau Nitzke sich zudem bei den vielen Helferinnen und Helfern bedanken, die sich im Rahmen der Ukrainehilfe engagiert haben.

Ukrainischer Chor ist aufgetreten

Die Volkssolidarität Uecker-Randow hat ein buntes Programm zusammengestellt. Nach Aufführungen der Gaukler und der Vereins-Tanzgruppen aus Strasburg und Ueckermünde sowie dem Auftritt der „Matrosen in Lederhosen“ ist auch ein ukrainischer Chor aufgetreten und somit sich für die geleistete Hilfe und Unterstützung seitens der Volkssolidarität bedankt.

Artikel über das Sommerfest in Nordkurier :

<https://www.nordkurier.de/regional/pasewalk/volkssolidaritat-macht-aus-der-dankeschon-feier-ein-sommerfest-1126841>





Die Migrationsberatung mit offiziellen KooperationspartnerInnen befasste sich mit formalen und rechtlichen Aspekten der Existenz von Einwanderern und deren Vermittlung in Integrationskurse und auf den Arbeitsmarkt.

Um die Beratung effizienter zu gestalten hat die Migrationsberatung zahlreichen Informationsveranstaltungen durchgeführt. Somit konnten wir größere Zahl der Ratsuchenden zu erreichen. Im Nachhinein können wir sie als erfolgreich bezeichnen, da diese Unterstützungsveranstaltungen vielen Flüchtlingen dabei geholfen haben, im Alltag selbständig zu werden.

Die Migrationsberatung hat für das Jahr 2022 drei Informationsveranstaltungen geplant. Eine der Info-Reihe befasste sich mit dem Thema Schwerbehinderung. Ins Boot haben wir Dozenten von der EUTB hingezogen. Die EUTB unterstützt und berät Menschen mit Behinderungen, von Behinderung bedrohte Menschen, aber auch deren Angehörige unentgeltlich bundesweit zu Fragen der Rehabilitation und Teilhabe. Die Veranstaltung soll die Selbstbestimmung von Menschen mit drohenden Behinderungen stärken insbesondere durch die besondere Berücksichtigung der Beratungsmethode des Peer Counselings: Beratung von Betroffenen für Betroffene. Zu dem erklärten die Dozenten die institutionellen Mechanismen der Behindertenunterstützung in Deutschland. Nach dem Praxisorientierten Teil kam es zu regem Austausch und vielen Fragen.

Die verschiedenen Anträge z.B. Altersrente, Rente wegen Erwerbsminderung, Hinterbliebenenrente, Erziehungsrente, Kontenklärung, Versicherungsverläufe wurden beim nächster Veranstaltung erklärt und zu allen Fragen rund um das Thema Rente Auskunft erteilt.

Vor allem wurde das Prinzip der Versicherung geklärt. Selbst das hat mehrere Fragen geweckt. Die institutionelle und gesetzliche Verankerung des Prinzips weckte großes Interesse.

Zudem haben wir ein Treffen der Migranten mit dem Einheimischen in der Zusammenarbeit mit der Deutschen Gesellschaft e.V. organisiert. Integration, der Wunsch von den Migranten, Insassen. Wie kommt man zum Kontakt, wie gestalten wir unser Leben, die und ähnliche Fragen bewegten unsere Teilnehmer. Das Feedback der Teilnehmenden war begeistert. Die Ehrenamtler waren mehr oder weniger mit den Sehnsüchten und Ursachen der Flucht vertraut. Mehr waren sie an besonderen Schwierigkeiten, Chancen aufs Überleben der Flucht interessiert. Die Geflüchteten waren von dem Treffen sehr berührt, dass sie ihren harten Weg zu einem sicheren Leben teilen könnten. Sie wünschten sich mehr Treffen dieser Art. Der Deutsche Bürger, der bisher keinen Kontakt zu Migranten hatte, war für die

Gründe der Flucht sowie für eine Sicherheitsalternative der geflüchteten Familien interessiert.

Im Jahr 2022 kamen sehr viele Geflüchtete in unser Region, unsere Stadt. Die einzelne Beratung war überfüllt. Um mehr Geflüchteten zu erreichen haben wir zusätzlich insgesamt fünf Informationsveranstaltungen durchgeführt. Vor allem wurden Themen angesprochen, die beim Ankommen von Bedeutung sind. Wir befassten uns mit Unterstützung der Geflüchteten, Anmeldung und Mitwirkung, Familienkasse. Wichtiger Aspekt war die Zugang zum Arbeitsmarkt, die Rechte und Pflichten des Arbeitnehmer/ die Arbeitnehmerin. Dazu haben wir eine Dozentin vom Projekt Correckt, der Beratung für ausländische Beschäftigte eingeladen. Die Treffen hatten den theoretischen sowie praktischen Teil beinhaltet.





Es wurde den Zugewanderten die Möglichkeit aufgeräumt, sich zu treffen, auszutauschen.



Das Netzwerktreffen fand im Jahr 2022 sehr oft und regelmäßig statt. Dank der guten Zusammenarbeit könnten wir sehr viele neue Zugewanderten aufnehmen.

